

Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher
zugleich Publikationsorgan der Zentralratten- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

1924
Verantwortl. Redakteur: Otto Trefflich, Nürnberg, Nr. 24-203
Anzeigen-Annahme u. Redaktionen: Nürnberg 4 (Postfach) +
Korrespondenz: Eisen-
schneiderei 11, Ein-
zelnummer 15 Nbr.
Zahlungen: für In-
nen- und Ausland:
Herrn Nürnberg, 22-203
Exp. „Der Schuh-
macher“ Nürnberg

Verantwortl. Redakteur: Otto Trefflich, Nürnberg, Nr. 24-203
Anzeigen-Annahme u. Redaktionen: Nürnberg 4 (Postfach) +
Korrespondenz: Eisen-
schneiderei 11, Ein-
zelnummer 15 Nbr.
Zahlungen: für In-
nen- und Ausland:
Herrn Nürnberg, 22-203
Exp. „Der Schuh-
macher“ Nürnberg

Nummer 52 Nürnberg, den 24. Dezember 1920 43. Jahrgang

Silvester

Das Jahr verrinnt, es geht zu Ende,
Und während es zu Grabe sinkt,
Rings auf dem ganzen Erdenrunde
Der letzte Abschiedsgruß erklingt.

Der Hoffungsraum wird schon dem Kinde
Ins zarte Herz hineingelegt,
Er lebt in uns, bis man am Ende
Den mühen Leib zu Grabe trägt.

Es ist das Lied von besseren Zeiten,
Das ewig durch die Lände tönt,
Es klingt in jedem Herzen wider,
Das sich nach Glück und Freiheit sehnt.

Das letzte Lied zur Scheidestunde,
Das von den Lippen leise fließt,
Es wird zum Hoffungs-Hochgefange,
Der laut das neue Jahr begrüßt.

Auch heute steht das Traumbild wieder,
Vor unsrem Geiste hell und klar,
Und mit der Hoffnung in dem Herzen
Begrüßen wir das neue Jahr.

Die Menschen kommen und vergehen,
Das Leben ist ein Augenblick,
Wir sehen Haß und Liebe schwinden,
Doch nicht die Hoffnung nach dem Glück.

Wir wollen kühn mit festem Blicke
Der Zukunft in das Auge sehn,
Denn uns besetzt stets ein Gedanke:
Das Wissen, daß wir vorwärts gehn.

Wir wollen, daß die Zahl der Streiter
Mit jedem Tage größer wird
Und daß die Dahn, auf der wir gehen
Und endlich doch zum Siege führt.

Heinrich Bartel

Mit Selbstvertrauen ins neue Jahr

Wir nehmen wieder einmal Abschied von einem Jahre. Ein Jahresabschied in der ewigsten Lauf ging wieder darüber. Unersättliche Hoffnungen werden begraben, neue werden aufgeschichtet; das ewige Spiel seit Jahrtausenden wiederholte Spiel. Denn: Die Jahre sinden, das Leben gleitet hin, Dem einen golden und dem andern grau; Wer der ersten das Tadeln wahren Sinns, Dem lächelt Göttin Glück, die hehre Frau.
Nach über das vergangene Jahr wäre manchen zu berichten. Es ist ein Jahres der Mühe und der Arbeit gewesen. Aber es war auch ein Jahr des Kampfes. Und warum der Kampf der Werte oder Dinge ist, dann können wir mit dem verflochten Jahre heraus zu jurierten sein.
Der Kampf und Umwälzung der gesellschaftlichen Kämpfe ist in letzter Zeit sehr viel geworden worden. Seit wurden alle Zustände veränderten sich einmal platt treten, wollten wir auf diese Dinge nochmals eingehen. Das Jahr 1920 ist mehr ein Jahr der Verwirrung als ein Jahres der Erringung großer Fortschritte gewesen. Die Gewerkschaften haben sich glänzend gehalten. Die Unternehmer haben einsehen gelernt, daß sie in der organisierten Arbeiterkraft eine Großmacht vor sich haben, die sie wohl eher über respektieren müssen. Es ist unser Wunsch kein Zeichen des Kampfes, daß dieser lebendige Geist, Menschenrechte zu verteidigen oder zu erlangen, auch fernerhin in der deutschen Arbeiterpolitik lebendig bleiben möge.
Und was immer müde Forderer sinden im mutigen Strahle, Es kommen frische Geseldder Und werden es richtig aus.
In die Worte: „Geduld!“ gilt es zu denken, wenn wir unseren Blick von dem Jahre wenden. Alle Kämpfe treten zur Seite, neue treten auf und entrollen die Fahne des Wertes und der Gerechtigkeit. So soll es auch im gesellschaftlichen Leben sein.
Die Gewerkschaften haben in den letzten zehn Jahren Außerordentliches geleistet. Sie sind zum Beweise der Zeit geworden. Man schließt kaum eine Zeitung auf, um sie wenigstens nicht einmal erwähnt zu finden. Wie würden diese Massenorganisationen der Proletariate ehemals betrachtet und belächelt und wie ganz anders ist es heute geworden. Heute belächelt man die Arbeiterorganisation nicht mehr, sondern der Kampf gegen die Arbeiterrechte, die zugleich Menschenrechte sind, wird mit dem Aufwande der Mittel organisiert. Immerhin ein Symbol des Fortschritts, wenn sich die Gewerkschaften rühmen können.
Es gehört nicht viel Prophetengabe dazu, um Voraussagen zu machen, daß dieser Kampf zwischen Arbeit und Kapital auch im neuen Jahre andauern wird. Das ist nun einmal nicht zu ändern, solange nicht jedem Menschen auf dieser Erde basierende Maß von Lebensglück, Freude und Wohlstand gegeben wird, auf das es als Naturgesetz Anspruch hat. Im täglichen Leben der Arbeiterkraft sollten wir uns nicht bei Kleinigkeiten und ungenügenden Ausbitten zufrieden lassen. Es ist einmal ganz richtig gesagt: „So kleine Gegenstände, dem Auge nachzugehen, unter Menschen zu betrachten, die Welt zu werden.“ — So werden oft die Menschen und Dinge unserer nächsten Umgebung wichtige Gebenheiten und Anzeichen werden.
Auch an der Zeit dieses Philosophen sollten auch wir uns nicht vor Augen halten, daß wir den Blick auf das Große zu richten haben. Und die Ziele der Arbeiterbewegung sind doch so unendlich groß! Wie derjenige wird der Kampf und die Aufgaben schwierig durchhalten können, der sich der Größe der Arbeiterbewegung und somit seiner eigenen Aufgaben bewußt ist. Wenn wir uns nicht mit kleinen Dingen abgeben, oder aber wenn wir nicht das große Ziel vor der Gleichzeit aller Dingen, das Menschennützlich trägt. Auf dieses Ziel gilt es loszumarschieren.
Wenn wir vor der Geschichte nicht als ein kleines Geschick zu werden wollen, so mußte sich jeder Mensch immer die Worte des Philosophen Richard Schickel vor Augen halten:
Nimm dein Schicksal ganz als dein! Dein Zorn, dein Gram und deinen Stolz du dann ein ungenügendes Glück erden: Selbstvertrauen.

Ein frohliches neues Jahr!

Das Selbstvertrauen hat der Arbeiterkraft hingehen vor. Wenn jeder einzelne ein gesundes Maß von Selbstvertrauen ein neues neues und die Mehrheit der Arbeiter von ihrer eigenen Kraft überzeugt sein würden, dann wäre vieles gewonnen. Aber an der Schwelle eines neuen Jahres sollten wir uns dieser mächtigen Kraft aller Handen entsinnen. Und wenn wir das tun, dann werden wir auch im neuen Jahre alle Schwierigkeiten mit Verstandigkeit überwinden. In diesem Sinne wünschen Kollegen und Kollegen ein frohliches neues Jahr!

Gegen Katastrophpolitik!

Zu einer Zeit, in der Deutschland um Wirtschaftsgelung und Lebensraum kämpft, wird von Unternehmernorganisationen und politischen Führern eine Aktion unternommen, die einen neuen Schlag gegen den sozialen Staat und die Lebensinteressen der Arbeitnehmerschaft bedeutet. Die ernstesten Wirtschaftsleistungen des Young-Planes dienen dem Reichsverband der Deutschen Industrie in Berlin und in Hamburg zu einem Vorstoß, der abseits auf den Boden der Arbeitslosenverteilung, auf die Abschaffung der übrigen Sozialversicherung, die Einschränkung des Schlichtungswesens, die Trostung der öffentlichen Wirtschaft, die Abschaffung der Steuerlasten vom Kapital auf die Arbeit.
Mit den Schlagworten „Sicherung der Rentabilität“ und „Kapitalbildung“ wird von der bereinigten sozialen Reaktion eine Forderung erhoben, als wäre die deutsche Wirtschaft unter der letzten Steuer- und Sozialpolitik in eine Katastrophe hineingeführt worden. Der Kollaps der Wirtschaft im letzten Jahresjahrhundert beweis, daß Sozialpolitik und Sozialversicherung den wirtschaftlichen Fortschritt nicht gebremst, sondern geföhrt haben.
Die Gewerkschaften erkennen selbstverständlich die Notwendigkeit ausreichender Kapitalbildung an. Sie beklagen aber jene Politik, die einseitig die wirtschaftliche und politische Macht des Unternehmertums stärkt und die Kapitalbildung in den Sparkassen sowie bei den öffentlichen Körperschaften hemmt.
Unter dem Schlagwort „Finanzreform“ wird einseitige Befreiung gefordert, die andererseits die Mehrbelastung der bescheidenen Volksschichten zur Folge haben muß. Eine solche Verzichtnahme auf die soziale Verantwortung ist nicht nur ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit, sondern auch ein Verstoß gegen die wirtschaftliche Notwendigkeit.
Die Gewerkschaften erkennen selbstverständlich die Notwendigkeit ausreichender Kapitalbildung an. Sie beklagen aber jene Politik, die einseitig die wirtschaftliche und politische Macht des Unternehmertums stärkt und die Kapitalbildung in den Sparkassen sowie bei den öffentlichen Körperschaften hemmt.
Unter dem Schlagwort „Finanzreform“ wird einseitige Befreiung gefordert, die andererseits die Mehrbelastung der bescheidenen Volksschichten zur Folge haben muß. Eine solche Verzichtnahme auf die soziale Verantwortung ist nicht nur ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit, sondern auch ein Verstoß gegen die wirtschaftliche Notwendigkeit.

ung in der Verteilung des Sozialproduktes zugunsten der bestehenden Klassen unvereinbar nicht nur dem Interesse der deutschen Arbeitnehmerschaft, sondern auch dem Wohle der deutschen Gesamtwirtschaft. Sie würde die Kaufkraft der breiten Volksschichten herabdrücken, den Binnenmarkt einengen, eine allgemeine Krise herbeiföhren und damit erst die Wirtschaft „ans Ende ihrer Kraft“ bringen.
Ausgangspunkt der Finanzreform muß die schwierige Lage der öffentlichen Finanzen sein. In erster Linie ist der ständige Nachschub, der das Reich in entwürdigender Abhängigkeit von den Banken gebracht hat, unbedingt zu beenden. In der Zukunft darf der Haushalt nicht „am Rande des Defizits“ stehen. Er muß die Mittel sicherstellen für die Aufgaben, die der Gesellschaft durch den technischen Fortschritt auf sozialen und kulturellem Gebiete dauernd erschaffen.
Die unerbundenen Eingriffe des Reichsfinanzpräsidenten in Fragen der Regierungspolitik haben die bestehenden Schwächen nicht mehr verdeckt. In wiederholten Fällen hat er notwendige Anleihen der öffentlichen Wirtschaft hintertreiben und sich damit zum Schutzherrn des Finanzkapitals im Kampfe gegen die öffentlichen Betriebe gemacht. Die Gewerkschaften fordern, daß mit der Finanzreform auch die Wiederholung derartiger Eingriffe unterbunden wird.
Im vollen Bewußtsein ihrer Verantwortlichkeit erkennen die Gewerkschaften an, daß im Interesse der Arbeiterschaft auch den Lebensnotwendigkeiten der Wirtschaft Rechnung getragen werden muß. Im Gegenstand zu einer solchen Verantwortlichkeit sprechen maßgebende Kreise des Unternehmertums gegenwärtig nicht davon zurück, eine unbegrenzte Arbeitslosigkeit zu erzeugen, die geeignet ist, die Wirtschaft in erheblichem Umfang zu erschüttern.
Indem die Gewerkschaften eindringlich für die Fortführung einer solchen bescheidenen Politik warnen, sehen sie sich verpflichtet, darauf hinzuweisen, daß eine unzulässige Umwälzung der wirtschaftlichen Verhältnisse durch die Einkommensverteilung nicht vor sich gehen kann, ohne eine neue schwere soziale Kampf herauszuföhren.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund
Grafmann
Allgemeiner freier Angestelltenbund
Aufhäuser.

Vom Ausland

Die Verbesserung der Arbeitslosenversicherung in England

Was den belanuten, mehr oder weniger fröhlichen Gründen hat die Arbeitslosenversicherung in England eine Beschleunigung erfahren. In England wurde der entsprechende Gesetz beschlossen. Eine dem Parlament vorgelegte Regierungsvorlage sieht vor, daß das Versicherungsalter von 16 auf 15 Jahre herabgesetzt wird. Da die englischen Arbeiter bis zum 15. Jahre die Schule besuchen, ist ein junger Arbeiter mit dem sofort nach der Schulzeit beginnenden Versicherungspflicht. Die Unternehmung bekommt bei Zahlung von 2 Schillingen für wöchentliche Arbeiter. Die daraus entstehenden Mehrkosten trägt der Staatshaushalt. Des ferneren soll das Gesetz über Arbeitslosenversicherung nach vorzudenken Maßnahmen hin eine Verbesserung erfahren. Dieser Schritt der englischen Arbeiterregierung wird ihre weitere Sympathien erwerben.
Kontinuation des Washingtoner Arbeitslosenabkommens durch Italien
Wie das internationale Arbeitsamt in Genf der italienischen Presse mitteilt, hat die italienische Regierung die Frage der Kontinuation des Washingtoner Arbeitslosenabkommens über den Arbeitslosenversicherung für einen zweiten Versuch unternommen. Im Konventionsministerium wird zur Zeit über geeignete gesetzgeberische Maßnahmen auf diesem Gebiet beraten. Wie verlautet, soll es sich darum handeln, in dem bereits bestehenden Gesetz über den Arbeitslosenversicherung die Bestimmungen über die Arbeiter zu trennen und sie mit den Bestimmungen des Washingtoner Arbeitslosenabkommens in Einklang zu bringen. Die italienische Regierung hat sich verpflichtet, darauf hinzuwirken, daß eine unzulässige Umwälzung der wirtschaftlichen Verhältnisse durch die Einkommensverteilung nicht vor sich gehen kann, ohne eine neue schwere soziale Kampf herauszuföhren.

Eine neue Statistik des Industriellenverbandes

Die neue Bauernjüngerei des Reichsverbandes der deutschen Industrie.
Zur zweiten einer großangelegten Propaganda für die Einführung des Reiches soll eine Erhebung des Reichsverbandes der deutschen Industrie über die Verteilung, Ertrag und Arbeitslosenindustrie im Jahre 1927 dienen. Wie anderweitig schon bekannt ist, wird hier der Reichsverband, den Vertretern ein weiteres Bild über die niedrigen Erträge und die geringe Steuerbelastung vor Augen zu führen. Die Untersuchung erstreckte sich auf 1925. Untersuchungen mit einem Kapital- und Arbeitskapital von 7 Milliarden Mark. Die Produktionswerte in der Eisen- und Metallindustrie sowie der elektrifizierten und

1924
Verantwortl. Redakteur: Otto Trefflich, Nürnberg, Nr. 24-203
Anzeigen-Annahme u. Redaktionen: Nürnberg 4 (Postfach) +
Korrespondenz: Eisen-
schneiderei 11, Ein-
zelnummer 15 Nbr.
Zahlungen: für In-
nen- und Ausland:
Herrn Nürnberg, 22-203
Exp. „Der Schuh-
macher“ Nürnberg

denjenigen Individuen, bei denen der Vortrag zweifellos am grössten war, wurden in der Unternehmung nicht einbezogen. Allein schon aus dieser Tatsache ergibt sich eine wertvolle Erkenntnis...

ziehung gebracht werden. Bei diesen Verfahren wird aber erreicht, daß die Unternehmungen und der Arbeiter, als sie die Vorbildungen aufsuchen, vollkommen miteinander einverstanden sind...

Um die Behauptungen in den einseitigen Unternehmungen, deren Ursprünglichkeit offensichtlich ist, wie z. B. daß unter den gegebenen Bedingungen das Kapitalprodukt in Deutschland...

Wäre man diese vom Arbeitsvertrag notwendigerweise verdrängten, selbst auch von der „Produktionsrechnung“ nicht ergriffenen Momente berücksichtigen, so müßte die Frage des Umsatzes...

Die Abrechnung, die von den Unternehmungen des Reiches herausgegeben wird, ist eine unrichtige. Sie ist nicht nur in ihren Berechnungsstellen, sondern auch in ihrer grundsätzlichen Abrechnung...

Die Unternehmung gibt auch gewisse Aufschlüsse über den Anteil der Löhne und Gehälter am Umsatz. Sie zeigt den Bruttoertrag der Arbeiter vor den Abzügen, die von dem Unternehmen...

Ein Geheimzirkular des Stahlhelms

Die „Volksdienst-Genossenschaft“ macht auf folgendes aufmerksam: Durch die Tagespresse werden regelmäßig Mitteilungen verbreitet, die die Arbeiter der Stahlhelmschützen, die aus Anlaß des Verbots der Stahlhelmschützen in Rheinland...

Wollen Verbannten, freiwillige Mitglieder und Distanzsetzung der Personellen im Dienst an der Frontzeit und an der Frontzeit...

Die Entscheidung der Reichsregierung ist allerdings auch dem Reichsministerium zu danken. Der Reichsminister hat die Angelegenheit...

Am wichtigsten aber ist die Arbeit im Betrieb. Dort muß die Gemeindegliederung der Arbeiter (3) gegen die sozialdemokratische Agitation wirksam gemacht werden.

Wenn eine nationale Revolution heute in gar nicht den nächsten Jahrzehnten unsere sozialistisch-maternalen Interessen...

Wird uns die nächste Generation folgen eine bessere Zukunft gesichert werden. In der Gewissheit, daß der Stahlhelmschützer...

Wenn irgend etwas geschehen ist, die wahren Abstände der Stahlhelmschützen sind es durch die Ereignisse des Weltkriegs...

Die Gemeindegliederung werden somit durch die Ereignisse von links und rechts, den kommunikativen und Stahlhelmschützen, in den Reihen...

Es ist ein weitaus größeres, als dasjenige, was die Arbeiter durch ihren Kampf mit beiden fertig werden. Also aufgepaßt, Kollegen!

Von Woche zu Woche

Wichtiges in aller Ruhe. Nach Annahme des Vertrauensvotums gegenüber der Regierungspartei haben sich im Nachhinein die Regierungspartei über die Weiterführung ihrer Arbeit...

Eine Kieselgewerkschaft

- Ein Arbeiter unter den Geschäftsleuten der Welt ist der Eigentümer der Kieselgewerkschaft. Die Kieselgewerkschaft...
- 248 120 Neuaufnahmen in einem Jahre.
- 2 497 Übermittler aus den christlichen und anderen geeigneten Verbänden.
- 26 000 dem Verbände angehörende Betriebsräte.
- 1 851 301 Kraft Ausgaben für Werbungswort in einem Jahre.
- 130 600 413 Kraft Ausgaben für Werbungswort.
- 16 500 714 Kraft für Streiks und Lohnbewegungen.
- 1 151 Bewegungen mit und ohne Arbeitseinstellung, die sich auf...
- 43 482 Betriebe erließen und...
- 2 314 453 Arbeiter umfassen.
- 1 200 Bewegungen betrafen Lohnfragen, in...
- 37 Fälle betrafen die Arbeitseinstellung allein, und...
- 1 296 Fälle über 88 Streiken der Bewegungen wurden eine Arbeitseinstellung erließ.
- 1 401 Bewegungen endeten mit Erfolg.
- 1 201 262 Kraft Lohnbewegungen pro Woche konnten für...
- 656 191 Stunden Arbeitsverfugung pro Woche für...
- 777 Arbeiter konnten sonstige Verbesserungen erlangen.
- 777 Lohnbewegungen erfolglos.
- 1 193 Betriebe und regeln die Arbeitsverhältnisse für...
- 1 928 100 Arbeiter Bestimmungen über die Ferienfrage.

haben, daß der ersehnte Beitrag bis zum 30. Juni 1930 gesamt ist. Der Jubiläumstag der Regierungspartei ist dem Zweck...

Die Verhandlungen der Nationalsozialisten haben in der letzten Reichstagsperiode eine große Rolle gespielt. Die Verhandlungen...

Die wirtschaftliche Arbeitslosigkeit wächst. Die Zahl der durch den Arbeitslosigkeit verursachten Verluste...

Warnung vor Auslands-Stellenvermittlern

An letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß entweder in inländischen Verträgen von Ausländer der Kaufkraft und Stellenvermittlung angezogen wird, oder daß auf Angaben in inländischen Verträgen, von der Absicht zu erkennen ist, daß er eine Stellung im Auslande sucht...

Es kommt dabei Vermittlern fast nur darauf an, die Gebühren für Unfug an den Stellenvermittlern zu erhalten. Die Bestimmungen über die Stellenvermittlung sind für Kanada in die Bestimmungen auf seinen Vertrag nach den in diesen Ländern...

Nachdenkliches zum Jahresbeginn

Reimt nicht hinten „Gestern“ her, Nimm zu Deinen die die Zeit! Gehe nach dem „Morgen“ nicht, Zieh dem „Heute“ ins Gesicht!

Sinnigedichte, Erzählungen und Fabeln

Von Gertrud Gebraun-Weißing. Die Ehre hat mich nie geliebt; Sie hätte mich auch nie gefunden. Was ich nicht in meinem Leben Ein prächtiges Pferd zu finden!

Das schlimmste Tier. „Wie heißt das schlimmste Tier mit Namen?“ So fragt ein König einen weisen Mann. Der Weise sprach: „Von wilden heißt's Tyranne, Und Schwärmer von den saubern.“

Reform der Krankenversicherung

Am 11. November fand im Reichsarbeitministerium eine Besprechung von Vertretern der Reichs- und Länderministerien, der Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen, der Krankenkassen, der Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter und der Reichsversicherungsanstalt für Landwirte über die Vorläufige Reform der Krankenversicherung. Die Besprechung wurde von Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt, Dr. Brüning, geleitet. Die Besprechung wurde von Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt, Dr. Brüning, geleitet. Die Besprechung wurde von Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt, Dr. Brüning, geleitet.

Die Besprechung wurde von Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt, Dr. Brüning, geleitet. Die Besprechung wurde von Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt, Dr. Brüning, geleitet. Die Besprechung wurde von Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt, Dr. Brüning, geleitet.



Für die Gewerkschaftsjugend

Die neue Zeit
Es hat ein Hammer aufgeschlagen
Im menschlichen Bewusstsein:
Der Kampf ist nun, und fortgetragen
Wird sein Werk von Tag zu Tag.
Die Werte jenseits seines Daseins,
Die Werte müssen sein: Auf:
Er lebt an der Erde Zehen
Und lebt im Schönen, das er schaut.

Die „Wissenschaftsfrage“

Zu den Beschlüssen des Reichstages... Die Wissenschaftsfrage ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Die Gliederung der jugendlichen Erwerbstätigen

Zur Berufsberatung... Die Gliederung der jugendlichen Erwerbstätigen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Die Frage der Berufswahl

Die Frage der Berufswahl ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Auf nach Verjüngung

Unter dieser Überschrift... Auf nach Verjüngung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Die ethische Seite

Die ethische Seite... Die ethische Seite ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Was schuldet ein Sportler?

Was schuldet ein Sportler... Was schuldet ein Sportler ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Wenn

Wenn... Wenn ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Waffen

Waffen... Waffen ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Gewerkschaften verdient. Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Table of contents with multiple columns of text and page numbers, including sections like 'Für die Gewerkschaftsjugend', 'Arbeiterinnen-Rundschau', and 'Mittellungen'.

Für die Gewerkschaftsjugend

Arbeiterinnen-Rundschau

Mittellungen

Gewerkschaftliches

Aus Beruf und Industrie

Von Woche zu Woche

Zentralkrankenkasse der Schuhmacher
Jahresbericht 2004

Kündigung, wennmöglichst sofort der erneuten Beschäftigung, allzu große Härten vermeiden werden.

Eine unmittelbar auf Jugendliche bezogene Bestimmung ist die des neuen § 110 b, Abs. 1, Nr. 1, der die normale Arbeitszeit für Arbeiter, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, keine ausübungsberechtigten Angehörigen haben und in die häusliche Gemeinschaft eines anderen aufgenommen sind auf 14 Tage festgelegt, während sie für über 14-tägige Arbeitslose normalerweise 7 Tage und für solche mit über oder mehr ausübungsberechtigten Angehörigen nur 3 Tage beträgt. Voraussetzung für die verlangte Arbeitszeit ist also, daß es sich um einen noch nicht 14-tägigen Arbeitslosen handelt, der keine ausübungsberechtigten Angehörigen (also unterhaltsberechtigten Eltern) hat und der von einem „anderen“ in die häusliche Gemeinschaft „aufgenommen“ ist. Zuerst „andere“ braucht nicht notwendig ein Verwandter zu sein. Erforderlich ist jedoch häusliche Gemeinschaft, d. h. insbesondere die Gewöhnung zum Zusammenleben und die Teilnahme an einer anderen Meinnung. Nicht erforderlich ist, daß die Unterfamilie und die Wohnung dem Arbeitslosen unentgeltlich zur Verfügung stehen. Dies wird in einem im Dezember für diesen lebenden Arbeitslosen in der Regel nicht der Fall sein. Voraussetzung dürfte dagegen eine gemeinsame Wirtschaftsführung sein. Der mobile Arbeiter ist sich bei der Absicht zum 14-Tage auf 7 Tage. Die weitere sich leichter im letzten Viertel des Jahres zu bewegen, selbst wenn er in seiner Wohnung gegen Entgelt Wohnung erhält. Nicht in die häusliche Gemeinschaft aufgenommen ist aber auch ein Arbeiter, der eine mit einem Arbeitslosen zusammen eine Wohnung gemietet hat, wenn die Aufnahme in die häusliche Gemeinschaft“ sehr voraus, daß der Hausbewohner das Verfügungsrecht über die Wohnung hat, daß er der wirtschaftlichen Zentrale ist.

In belobten Fällen (nach 8 1/2 Arbeit von mindestens zweijähriger Dauer mit ein Drittel aktuellem Arbeitslohn, nach Absicht in Abhängigkeit von mindestens zweijähriger Dauer, nach behördlich angeordneter Verwahrung von mindestens zweijähriger Dauer) vertritt sich die Absicht zum 14-Tage auf 7 Tage. Die weitere sich leichter im letzten Viertel des Jahres zu bewegen, selbst wenn er in seiner Wohnung gegen Entgelt Wohnung erhält. Nicht in die häusliche Gemeinschaft aufgenommen ist aber auch ein Arbeiter, der eine mit einem Arbeitslosen zusammen eine Wohnung gemietet hat, wenn die Aufnahme in die häusliche Gemeinschaft“ sehr voraus, daß der Hausbewohner das Verfügungsrecht über die Wohnung hat, daß er der wirtschaftlichen Zentrale ist.

Neue Zölle für Schuhwaren

Berlin, 17. Dezember. (Nachschlagsbericht.) Der Senat des Reichsausschusses für den Handel hat die Beratung der neuen Zollsätze heute zu Ende geführt. Im Vordergrund der Beratungen standen vor allen Dingen die neuen Zölle für Schuhwaren.

Die Vertreter der bürgerlichen Parteien erklärten sich für und im Interesse der Schuhwarenindustrie, während in den früheren Verhandlungen die Demokraten eine Erhöhung der Zollsätze gefordert hatten.

Für die Sozialdemokratie erklärte Abg. Simon-Fraun, daß sie nach wie vor gegen jede Zollerhöhung sei und betonte hierbei, die geplanten Zollerhöhungen würden die Waren noch mehr verteuern, so daß der Absatz noch mehr zurückgehen würde. In Bezug auf die Zölle für Schuhe, die im Januar des Jahres 1929 gegenüber 1928 eine Steigerung der Ausfuhr von 23 Prozent einbringen würden, meinte er, daß dies ein wertvolles Aufwärtstendenzen sei. Dabei wies er namentlich die Produkte der Lateinamerika in der Zolltarifliste eine große Rolle. Das ist zurückzuführen namentlich auf die Migration des Schuhmacherehandels, der die unmoderneren Produktionsmethoden des Lateinamerika vor sich schiebt. Außerdem sei es auszuführen auf die geringe Qualität des Lateinamerika-Schuhes, wodurch die Käufer einbüßen und veranlaßt werden, den Schuh nicht mehr zu kaufen. Schließlich sprach er bei der Beförderung der heimischen Schuhindustrie, denn mit 60 bis 75 Prozent der heimischen Schuhindustrie wurde mehr produziert als früher. Jedemfalls gebe es aus allem, daß keine Beschränkung zur Erhöhung der Zölle für Schuhe, und daß sich keine Sozialdemokratie diese Erhöhung ab.

Die sozialdemokratischen Vorschläge wurden jedoch gegen die Stimmen der sozialdemokratischen und kommunistischen Vertreter angenommen.

Der Ausbau der holländischen Schuhindustrie

Der nach der jüngsten Haushaltsrechnung am höchsten stehende Markt der holländischen Schuhindustrie umschließt am Ausbau seiner Industrie arbeitet, davon gibt die zunehmende Schuhwarenproduktion in Amerika Zeugnis. Dem Handelsministerium geht aus den Berichten über den Export, daß die holländische Schuhindustrie im letzten Jahre der Umfang der früher unbedeutenden Produktion in letzter Zeit erheblich zugenommen hat, so daß 1928 im Vergleich mit dem Vorjahr, d. h. mit 1927, die Produktion um 10 Prozent zugenommen hat. Die Schuhindustrie ist in der Welt bedeutend geworden. In diesem Bericht werden viel Ähnlichkeit, aber auch Widersprüche dargestellt.

Im letzten Jahre hat der Produktionsumfang in der holländischen Schuhindustrie um 10 Prozent zugenommen und ist von 22.000.000 Paaren auf 24.200.000 Paare gestiegen. In der Statistik ist die Produktion im Jahre 1928 nur mit 24.000 Paaren angegeben, so daß im Vergleich mit dem Vorjahr die Schuhindustrie in diesem Jahre die Produktionsleistung auf das Vierfache gebracht wurde.

In der Statistik ist die Produktion in Amerika auf Export eingestellt. Natürlich wurden sich die Schuhindustrieleistungen durch England (Exportleistung), ebenso die holländischen Schuh-

Allen

unsern Mitgliedern,
den Verbandsfunktionären,
den Lesern
und unseren Mitarbeitern
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Der Zentralvorstand
Der Verbandsausschuss - Die Redaktion

Die Bestimmung findet jedoch keine Anwendung auf Zeitschriften, die von 500 Mark bzw. 900 Mark nicht übersteigen.

Die Bestimmung findet jedoch keine Anwendung auf Zeitschriften, die von 500 Mark bzw. 900 Mark nicht übersteigen. Die Bestimmung findet jedoch keine Anwendung auf Zeitschriften, die von 500 Mark bzw. 900 Mark nicht übersteigen.

Der vorstehende Lebenslauf, der nur einen Teil der durch die Novelle vom 12. Oktober 1929 vorgenommenen Änderungen der Arbeitslosenversicherung nicht berücksichtigt haben, daß gerade die hier genannten besonders wichtigen Bestimmungen von beträchtlicher Bedeutung für die jugendlichen Arbeitnehmer sind. Nicht zu vergessen ist auch, daß die hier besonders auf die jugendlichen Arbeitnehmer abzielende Bestimmungen, die im Zusammenhang mit dem Lebenslauf in einem Bericht gefaßt sind.

Aus Beruf und Industrie

Der Paul Hoffmann (Frankfurt a. M.), der Verleger der „Schuhfabrikanten-Zeitung“, vor dem Sonntag, den 24. Dezember seinen 80. Geburtstag feiert. Vor der Gründung der „Schuhfabrikanten-Zeitung“ leitete Herr Hoffmann lange Zeit den Verlag des „Schuhmacher“, ein Organ, welches sich eine Reihe wichtiger Verbände der Schuhindustrie und des Handels zum Verbanden angeschlossen hatten. In Herrn Hoffmanns hiesigen ist die Schuhindustrie eine außerordentlich reiche, der sich bei ihnen allerhöchster Wertung erfreut.

Englische Hochschulen der Leder- und Schuhindustrie

Die englische Schuhindustrie hat lokale Hochschulen in London, Leicester, Northampton, Reading, London und Wellington. Diese Hochschulen sind technischen Schulen in Norwich, Weymouth, Leeds und Glasgow entsprechende Spezialabteilungen angegliedert. Die obigen Hochschulen der englischen Schuhindustrie ist die sogenannte „National Institution“, welche vor zwei Jahren gegründet wurde und das Recht besitzt, gewisse Hochschulen zu verleihen. — Der Erfindung neuer Verarbeitungsmethoden widmet sich die „Boot Trade Research Association“ (Schuhindustrie-Forschungs-Gesellschaft).

Sprachkurs

Anfang Januar beginnen in der Sprachenschule der Arbeiter und Angestellten Groß-Berlins die neuen Anfängerkurse (Abendunterricht) in Englisch, Französisch und Spanisch. Der Unterricht wird in der (evidentesten) der Sprachenschule: Berlin 20, 35, Postdammer-Strasse 52.

Literatur

Im Jahre 1928 hat die Schuhindustrie in Deutschland einen Rekord erreicht. Der Umsatz der Schuhindustrie hat sich um 10 Prozent erhöht. Der Umsatz der Schuhindustrie hat sich um 10 Prozent erhöht. Der Umsatz der Schuhindustrie hat sich um 10 Prozent erhöht.

Der Umsatz der Schuhindustrie hat sich um 10 Prozent erhöht. Der Umsatz der Schuhindustrie hat sich um 10 Prozent erhöht. Der Umsatz der Schuhindustrie hat sich um 10 Prozent erhöht.

Arbeiter, der eine gewisse Menge hat, kann aber auch die bei den Bestimmung, die diesen Sport verleiht, unmittelbare und unmittelbare. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet.

Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet.

Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet.

Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet.

Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet.

Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet.

Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet. Die beiden Seiten sind auf einen Zusammenhang gerichtet.

Verkaufmachung des Zentralvorstandes

Am 22. bis 28. Dezember ist der 52. Beitrag fertig.

Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst:

Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst: Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst: Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst.

Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst: Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst: Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst.

Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst: Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst: Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst.

Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst: Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst: Der Zentralvorstand hat die folgenden Beschlüsse gefasst.

Anzeigen

Wie werde ich Modeller?

Dieses Ziel erreichen Sie am besten durch den Besuch der holländischen Spezial-Schuhfabrikanten-Schule.

J. Köhler, Hamburg (Bayer)

Keine Massenausbildung

Sie suchen Qualitätswerkzeuge

E. Döhl, Berlin N. 54, Lindenstraße 41

Unserer lieben Kollegin Marieden und Kollegen Otto die besten Glückwünsche zur Vermählung. Zuhilfenahme. Doppelt so viel. Fabrik-Vertreter für Gummiabfälle gesucht. Offerten unter R 75.